

**Niederschrift über die Sitzung des
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Donnerstag, dem 20.04.2017**

Sitzungsort: Stadtverwaltung, Trauzimmer Bad König

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:		Svenja Siehndel	CDU
		Jochen Blatz	CDU
		Reinhold Nisch	SPD
		Rainer Hofmann	SPD
		Roger Nisch	SPD
		Helga Marx	ZBK
		Heike Jäger	ZBK
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	Magistrat	Oliver Vogt	CDU
	Stadtverordnetenversammlung	Hedwig Seiler	Bündnis 90/ Die Grünen
	Verwaltung	Thomas Lust, Hauptamtsleiter	
	zu Top 3	Lutz Schröder, Jugendpfleger	
	zu Top 4	Frank Schoenmarker, Flüchtlingshilfe Bad König	
	zu Top 5	Oliver Hülsermann, AWO Odenwald	
	zu Top 6	Walter Arndt, Förderkreis Freibad	
	zu Top 7	Beate Beerbohm, Förderverein Freilichtbühne	
	Schriftführer	Gerrit Göckel	

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Vorsitzende Svenja Siehndel, eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da sich keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Mitteilungen
3. Bericht aus der Jugendpflege von Herrn Lutz Schröder
4. Bericht aus der Flüchtlingshilfe von Herrn Frank Schoenmarker
5. Leistungsstruktur der AWO – Odenwald von Herrn Oliver Hülsermann
6. Sachstandsbericht von Herrn Arndt Förderkreis Freibad
7. Sachstandsbericht von Frau Beerbohm Förderverein Freilichtbühne
8. Anfragen

Top 2: Mitteilungen

Bürgermeister Veith berichtet aus der Veranstaltung „Kinder-Uni“ in den Osterferien. Er lobt in diesem Zusammenhang das besondere Engagement von Frau Kissinger als Organisatorin.

Top 3: Bericht aus der Jugendpflege von Herrn Lutz Schröder

Die Vorsitzende teilt zunächst mit, dass die Ausschussmitglieder von Herrn Schröder bereits vor der Sitzung einen Vorbericht zur Jugendarbeit in Bad König erhalten haben.

Herr Schröder lädt zunächst die Stadtverordneten sowie alle Interessierten zu einem ausführlichen Informationsabend zum Thema Jugendpflege in Bad König, am Dienstag, den 25.04.2017 um 17:30 Uhr in die Räumlichkeiten des Jugendtreffs Bad König ein. Die Veranstaltung wird von den Anwesenden begrüßt.

Herr Schröder berichtet von gegenwärtigen Themen in der Jugendpflege, wie die Einrichtung eines Bolzplatzes oder eines Bike-Parks. Weiter berichtet er von Gesprächen mit Jugendlichen über deren Sorgen, Ängste und Probleme. Zudem gibt Herr Schröder einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen, wie z. B. „Sport für Alle 2017“.

Herr Schröder lobt die vielseitigen Künstler in Bad König. Ihm ist es wichtig, dass diese gefördert werden. Aus diesem Grund plant er die Einrichtung eines Kunstforums in Bad König, worin sich diese Künstler austauschen und entfalten können.

Top 4: Bericht aus der Flüchtlingshilfe von Herrn Frank Schoenmarker

Herr Schoenmarker berichtet aus der Arbeit in der Flüchtlingshilfe und hebt in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit des persönlichen Kontaktes sowie die Durchführung von Sprachkursen sowie Förderunterricht für Schulkinder hervor.

Herr Nisch bittet, dass dem Ausschuss regelmäßig (alle 2 Monate) eine Statistik über die Anzahl der Flüchtlinge in Bad König vorgelegt wird.

Top 5: Leistungsstruktur der AWO – Odenwald von Herrn Oliver Hülsermann

Herr Hülsermann gibt eine kurze Vorstellung zu seiner Person sowie zu Projekten und angestrebten Zielen der AWO – Odenwald. Aufkommende Fragen werden beantwortet.

Top 6: Sachstandsbericht von Herrn Arndt Förderkreis Freibad

Herr Arndt teilt mit, dass der Förderkreis gegenwärtig 170 zahlende Mitglieder und 35 ehrenamtliche Helfer hat. Die Findung von zusätzlichen ehrenamtlichen Helfern gestalte sich aus verschiedenen Gründen immer schwieriger.

Weiter berichtet Herr Arndt von der vergangenen Schwimmbadsaison sowie über die Vorbereitungen und Planungen für die diesjährige Freibadsaison. So sollen unter anderem wieder ein Nachtbaden sowie Schwimmkurse angeboten werden. Außerdem werde zurzeit die Terrasse im Bereich des Kiosks erweitert.

Herr Arndt teilt mit, dass die Einzelpreise für Erwachsene von 5,00 EUR auf 4,00 EUR gesenkt werden konnten.

Top 7: Sachstandsbericht von Frau Beerbohm Förderkreis Freilichtbühne

Frau Beerbohm stellt den Geschäftsplan des Förderkreises Freilichtbühne vor und berichtet über die Aktivitäten des Vereins. Sie betont vor allem die hohen Kosten für Kultur, dies führe dazu, dass der Förderkreis zunehmend kommerziell denken muss. Weiter gibt Frau Beerbohm einen Ausblick auf eine geplante Veranstaltungsreihe 2017.

Abschließend stellt Frau Beerbohm die Idee zur Planung einer gemeinsamen Veranstaltung von diversen Vereinen und der Stadt Bad König in den Raum.

Nach Abschluss der Sachstandsberichte, bittet die Vorsitzende um einen Meinungsaustausch, auch zukünftig Vertreter von Vereinen, Initiativen und Institutionen rund um Soziales, Sport und Kulturelles in den Ausschuss einzuladen. Nach einer kontroversen Diskussion, kommt man darüber ein, dass dies auf Grund der Menge der Vereine und Initiativen sehr zeitaufwändig wäre. Die Ausschussvorsitzende erklärt sich bereit, die Vereine und Initiativen anzuschreiben und um schriftliche Stellungnahme bitten, sofern Vereine um Gehör im Ausschuss bitten, sollen diese eingeladen werden. Eine Aufstellung über die in Bad König ansässigen Vereine und Initiativen wird Frau Siehdel von der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Im Übrigen soll darüber nachgedacht werden, Sitzungen des Ausschusses in den Stadtteilen oder auch in den Räumlichkeiten diverser Institutionen durchzuführen.


Top 8: Anfragen

Frau Marx möchte wissen, ob Zettel mit notierten Adressen, welche in der Mühlstraße aufgefunden wurden bei der Stadtverwaltung abgegeben wurden. Nach Erteilung des Wortes, bejaht Herr Göckel die Frage. Diese Zettel wurden bei der Polizei Erbach zur weiteren Begutachtung vorgelegt. Über die Bedeutung des Inhaltes, ob es sich hierbei um geplante Straftaten oder allgemeinbelanglose Notizen handelt kann jedoch keine Aussage getroffen werden.

Frau Jäger erfragt, den Sachstand zum Ausbau des Ev. Kindergartens und möchte gleichzeitig wissen, ob es nach wie vor Wartelisten für die Kindergärten gibt. Herr Lust berichtet von den Fortschritten zum Ausbau des Kindergartens, jedoch wird der Ausbau immer wieder durch zusätzliche Auflagen des Denkmalschutzes erschwert. Unabhängig davon gibt es nach wie vor Wartelisten für die Kindergärten, diese werde es aber auch nach Eröffnung der zusätzlichen Kindergartengruppe geben.

Herr Nisch regt an, einen Hinweis auf die Möglichkeit zur Sternkinderbestattung auf dem Friedhof Etzen-Gesäß in der Zeitung zu publizieren.

Herr Nisch kritisiert die Dauer von 5 Monaten zur Erstellung des Protokolls zur letzten Sitzung des Verbandes „Zentrum Gemeinschaftshilfe“. Er lobt das Engagement von Frau Marx, sodass dieses Protokoll nunmehr vorliegt.


.....
Siehdel,
Vorsitzende


.....
Göckel,
Schriftführer

